

Gemeinsam für mehr RESPEKT

Lassen Sie uns gemeinsam Haltung zeigen und Demokratie schützen. Ob Beratung, Workshops oder Kooperation: Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



FACHZENTRUM gegen Gewalt & für Täterarbeit und Opferschutz

Kontakt

Fachzentrum FAUST
Lohstraße 9
49074 Osnabrück
Tel. 0541 76018958
E-Mail: respekt@diakonie-os.de
www.fachzentrum-faust.de

Eine Einrichtung der
Diakonie Osnabrück Stadt
und Land gGmbH
www.diakonie-os.de

Mit Unterstützung von:



NBank
Wir fördern Niedersachsen

Diakonie 
in Niedersachsen

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land



RESPEKT stärkt Demokratie

Prävention zu Hass
und Gewalt gegen
Amts- und
Mandatsträger*innen

Das Problem

In unserer Gesellschaft nimmt die Gewaltbereitschaft gegenüber Amts- und Mandatsträger*innen zu. Besonders auf kommunaler Ebene rücken verbale und körperliche Angriffe auf Politiker*innen zunehmend in den Fokus. Wo Dialog, Akzeptanz und Toleranz gefragt wären, wird mit Gewalt auf eine andere Meinung oder Haltung reagiert.

Unser Projekt

„**RESPEKT stärkt Demokratie** – Prävention zu Hass und Gewalt gegen Amts- und Mandatsträger*innen“ ist ein Präventions- und Sensibilisierungsprojekt. Ziel ist es betroffene Personen zu unterstützen und präventiv das demokratische Miteinander zu stärken.



Zielgruppe

Wir setzen uns aktiv für Amts- und Mandatsträger*innen, politisch Engagierte, Einsatzkräfte und Ehrenamtliche ein. Gleichzeitig sollen Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Zivilcourage gestärkt und ein respektvoller Dialog gefördert werden.



Was wir wollen

Öffentlichkeit einbeziehen:

Im Dialog wollen wir für die Folgen von Hass und Gewalt sensibilisieren, Zivilcourage stärken und einen respektvollen Umgang fördern.

Workshops anbieten: Mithilfe einer Bedarfsanalyse werden praxisnahe Workshopinhalte (z. B. Umgang mit Hate Speech, Deeskalation) entwickelt.

Beratung geben: Wir bieten Betroffenen von Hass und Gewalt eine vertrauliche Anlaufstelle an. Um jedes Anliegen konkret zu unterstützen, bauen wir eine Verweisstruktur auf.

Netzwerke aufbauen: Eine gute Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und Zivilgesellschaft ist unerlässlich, um gemeinsame Ressourcen zu bündeln.